

PROTOKOLL GEMEINDEVERSAMMLUNG

Datum Mittwoch, 11. Juni 2025
Zeit und Ort 19.30 Uhr, Turnhalle, 4566 Oekinggen

Anwesend 29 Personen davon 27 Stimmberechtigte / absolutes Mehr 14
30 Personen davon 28 Stimmberechtigte / absolutes Mehr 15 (ab Traktandum 4)
Vorsitz Gasche Etienne, Gemeindepräsident
Protokoll Michelle Heuberger, Gemeindeschreiberin

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler und Genehmigung der Traktandenliste
3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 04.12.2024
4. Rechnung 2024 und Jahresbericht 2024 Technische Betriebe HOeK
5. Rechnung 2024
 - 5.1 Erfolgsrechnung
 - 5.2 Nachtragskredite
 - 5.3 Investitionsrechnung
 - 5.4 Bilanz
 - 5.5 Revisionsbericht
6. Wiedererwägung Ersatzabgaben Feuerwehr aufgrund Anpassung des Gebäudeversicherungsgesetzes
7. Informationen
8. Verschiedenes

1. Begrüssung

Der Gemeindepräsident Gasche Etienne eröffnet die Versammlung. Er begrüsst die anwesenden Einwohner und Einwohnerinnen in der Mehrzweckhalle. Es haben sich Karin und Marc Roth, Peter Hiestand, Priska und Andreas Gasche, Corina Müller für die heutige Versammlung entschuldigt. Das Ressort Finanzen wird heute durch den Finanzkommissionspräsidenten Florian Müller erläutert. Der Vorsitzende stellt fest, dass zur heutigen Versammlung mit der Publikation im Amtsanzeiger vom Donnerstag, 29. Mai 2025 ordnungsgemäss eingeladen wurde. Die Unterlagen zu den traktandierten Geschäften wurden bis zum heutigen Tag in der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme aufgelegt sowie auf der Homepage publiziert.

2. Wahl der Stimmzähler und Genehmigung der Traktandenliste

Der Gemeindepräsident schlägt als Stimmzählerin Ursula Gasche vor. Die vorgeschlagene Stimmzählerin wird einstimmig gewählt.

Der Vorsitzende stellt die aufgeführte Traktandenliste zur Diskussion. Die Traktanden werden von den Versammelten ohne Wortmeldung einstimmig genehmigt.

3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 04. Dezember 2024

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 04. Dezember 2024 lag zusammen mit den übrigen Unterlagen zur Rechnungsgemeindeversammlung während der Auflagefrist in der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme öffentlich auf. Ausserdem wurde das Protokoll auf der Homepage von Oekingen publiziert.

Aus der Versammlung gehen keine Ergänzungen oder Einwände ein. Das Protokoll wird zur Kenntnis genommen. Die Genehmigung erfolgte durch den Gemeinderat anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 15. Januar 2025.

4. Jahresrechnung 2024 und Jahresbericht 2024 Technische Betriebe HOeK

Gemäss den Statuten der Technischen Betrieben HOeK müssen die drei HOeK-Gemeinden die Jahresrechnung 2024 sowie den Jahresbericht 2024 durch die Gemeindeversammlungen der Gemeinden Halten, Oekingen und Kriegstetten genehmigen lassen.

Die Technischen Betriebe wurden per 01.01.2024 aus den drei HOeK Gemeinden zu einer öffentlich-rechtlichen Unternehmung zusammengeführt. Das Jahr 2024 war deshalb geprägt vom Aufbau und der personellen Besetzung. Das ursprüngliche Budget von über Fr. 1'278'700.00, welches durch die Projektleitung erstellt wurde, konnte erfreulicherweise deutlich unterschritten werden. Möglich wurde dies unter anderem durch die Bündelung der verschiedenen Arbeiten und Aufgaben aus den drei Gemeinden, die nun effizienter erbracht werden können.

Im Wesentlichen wird im nächsten Jahr mit der Weiterentwicklung der Bündelung der Arbeiten wie der Grünabfuhr und der Kehrriechtabfuhr betreffen weitergefahren. Ziel der TB HOeK ist es, diese beiden Dienstleistungen künftig durch einen gemeinsamen Anbieter erbringen zu lassen. Darüber hinaus wird angestrebt, die Sammelstellen gemeinsam zu betreiben, was ein weiteres Sparpotenzial mit sich bringen wird.

Die Jahresrechnung fällt entsprechend positiv aus. Das sehr erfreuliche Ergebnis ist vor allem dem engagierten Team und insbesondere der Geschäftsführung unter der Leitung von Matthias Steiner zu verdanken.

Es gab bereits Voten, die TB HOeK in die Zuständigkeit der neuen Gemeinde zu überführen. Eine entsprechende Prüfung wird jedoch erst in einigen Jahren erfolgen. Der Fokus liegt vorerst auf der Weiterentwicklung und Optimierung der angebotenen Dienstleistungen.

Die Jahresrechnung der technischen Betriebe HOeK präsentiert sich wie folgt:

Gesamtaufwand	Fr.	1'007'030.63
Gesamtertrag	Fr.	1'023'399.46
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Ergebnisverwendung	Fr.	16'368.83
Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	82'180.50
Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	-
Nettoinvestitionen	Fr.	-82'180.50
Bilanzsumme	Fr.	438'746.77

Verteilung der Kosten pro Gemeinde:

Halten	Fr.	240'369.36
Oekingen	Fr.	286'561.89
Kriegstetten	Fr.	443'753.21
Friedhof	Fr.	52'585.00

Keine Wortmeldung zum Eintreten.

Detailberatung:

Wortmeldung Heinrich Guldemann: Wieso Halten nur halb so viele Stunden aufweise wie Kriegstetten.

Gemeindepräsident Etienne Gasche: Die Leistungen seien auf Basis der Rechnung 2023 berechnet worden, welche auch als Grundlage für das Budget diene. Die Gemeinden würden die gewünschten Leistungen direkt bei der TB HOeK bestellen und dabei selbst entscheiden, welche Angebote sie in Anspruch nehmen möchten.

Wortmeldung Heinrich Guldemann: Halten habe gemäss Diagramm 22% und Kriegstetten 44%. Wenn man dies hochrechne, habe Halten Fr. 240'000.00 und entsprechend müsste Kriegstetten Fr. 480'000.00 tragen.

Gemeindepräsident Etienne Gasche: Beim gezeigten Diagramm handle es sich lediglich um die effektiv geleisteten Arbeitsstunden. Die eigentliche Kostenverteilung berücksichtige auch die weiteren Kosten.

Wortmeldung Benedikt Affolter: Ob der Friedhof noch nicht das ganze Jahr durch die TB HOeK bestellt wurde.

Gemeindepräsident Etienne Gasche: Der Friedhof sei erst am 1. März 2025 übernommen worden. Seit dem 1. August 2024, wo die zuständige Person Andreas Steiner ihre Tätigkeit aufgenommen habe, seien zudem bereits erste positive Entwicklungen festgestellt worden.

Antrag

Der Verwaltungsrat TB HOeK resp. der Gemeinderat beantragen der Gemeindeversammlung folgende Genehmigungen:

1. die Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 16'368.83
2. die Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von Fr. 82'180.50
3. die Bilanz mit Aktiven/Passiven von Fr. 438'746.77
4. den Jahresbericht 2024

Beschluss

Der Antrag des Gemeinderates wird durch die Gemeindeversammlung einstimmig genehmigt.

5. Rechnung 2024

Bericht Gemeinderat

Die Rechnung 2024 schliesst mit einem negativen Ergebnis ab. Die Erfolgsrechnung weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 139'607.13 aus, budgetiert war ein Aufwandüberschuss von rund Fr. 185'296.00. Das bessere Resultat ist vor allem den positiven Abschlüssen der Kreisschulen HOEK und OWO sowie den Sondersteuern geschuldet. Der Aufwandüberschuss wird dem Bilanzüberschuss belastet. Dieses reduziert sich von Fr. 2'443'682.66 auf Fr. 2'304'075.53.

Bei der Allgemeinen Verwaltung ist der Aufwand mit Fr. 490'170.00 um rund Fr. 11'000.00 höher als mit Fr. 479'165.00 budgetiert. Diverse Auslagen bei der Gemeindeverwaltung sind höher ausgefallen als budgetiert. Bei der Öffentlichen Ordnung und Sicherheit fiel der Beitrag an die Regio-Feuerwehr um rund Fr. 30'340.00 (Fr. 13'659.25) tiefer aus als mit Fr. 44'000.00 budgetiert. Bei der Bildung sieht die Rechnung positiv aus. Das Budget konnte unterschritten werden. Die Entschädigung an die Kreisschule OWO fiel rund Fr. 5'359.00 tiefer aus. Ebenfalls für die Kreisschule HOEK konnten Fr. 19'560.00 eingespart werden. Bei der Musikschule ist die Entschädigung mit Fr. 103'522.00 um rund Fr. 3'578.00 tiefer als budgetiert. An den gymnasialen Unterricht musste mehr bezahlt werden und zwar rund Fr. 55'205 (Budget Fr. 50'000.00), dies aufgrund der geänderten Kinderzahlen. Bei der Gesundheit fiel der Beitrag an den Lastenausgleich Pflegekosten um rund Fr. 26'358.00 höher aus als budgetiert (Fr. 154'200.00). Für die ambulante Pflege wurden vom Kanton Fr. 52'397.06 in Rechnung gestellt. Budgetiert waren Fr. 34'000.00. Die Beiträge an den Kanton bezüglich Ergänzungsleistungen AHV fielen um Fr. 9'583.00 höher aus als im Budget (Fr. 295'100.00). Die Ausgaben von Fr. 292'248.00 bei der gesetzlichen Sozialhilfe sind praktisch eine Punktlandung (budgetiert Fr. 292'792.00). Der Beitrag an die Sozialadministration fiel um rund Fr. 7'040.00 tiefer aus (Fr. 116'580.00). Bei den Funktionen 6 (Strassen und Werkhof) und 7 (Umweltschutz und Raumordnung) sind die budgetierten Lohnkosten in der Dienstleistung TB HOeK verbucht worden. Bei der Forstwirtschaft wurde das Konto Unterhalt Wald um rund Fr. 7'700.00 überschritten (Fr. 1'000.00). Es musste eine Sicherheitsholzerei beim Spielplatz Eichen durchgeführt werden.

Die Gemeindesteuern der natürlichen Personen, der juristischen Personen (inklusive Vorjahre) haben praktisch das Budget erreicht. Budgetiert waren 2'546'000.00, eingegangen sind Fr. 2'545'270.55. Bei den Sondersteuern fiel das Ergebnis erfreulich aus. Die Einnahmen beliefen sich auf Fr. 264'110.00 gegenüber dem Budget mit Fr. 138'500.00. Die Wertberichtigungen und die tatsächlichen Forderungsverluste Steuern sind mit Fr. 40'693.00 höher als im Voranschlag (Fr. 16'000). Aus dem Finanz- und Lastenausgleich haben wir Fr. 135'000.00 erhalten. Die Neubewertungsreserve wird bis Ende 2025 aufgelöst sein. Ohne diese Auflösung im Betrag von Fr. 307'500.00 hätte ein Aufwandüberschuss von Fr. 447'107.00 resultiert. Auf die Liquidität hat die Auflösung der Neubewertungsreserve keinen Einfluss.

Spezialfinanzierungen

Rechnung Wasserversorgung

Die Spezialfinanzierung Wasserversorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 21'058.95 ab. Die Verpflichtung SF Wasserversorgung erhöht sich somit auf Fr. 72'048.81.00

Rechnung Abwasserbeseitigung

Die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 19'596.18 ab. Die Verpflichtung SF Abwasserbeseitigung verringert sich somit auf Fr. 298'286.09.

Rechnung Abfallbeseitigung

Die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1'826.10 ab. Die Verpflichtung SF Abfallbeseitigung reduziert sich somit auf Fr. 55'470.10.

Investitionen

Die Nettoinvestitionen des Verwaltungsvermögens betragen total Fr. 124'451.98

Abschreibungen

Die planmässigen Abschreibungen betragen total Fr. 154'011.05

Fremdfinanzierung

Die langfristigen Schulden belaufen sich auf Fr. 2'500'000. 00

Finanzierungsüberschuss

Es resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag von Fr. 419'930.24.

Kennzahlen

Das Nettovermögen je Einwohner beträgt Fr. 3'002.00

5.1. Erfolgsrechnung

Allgemeiner Haushalt

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	4'016'958.70
	Gesamtertrag	Fr.	3'877'351.57
	Aufwandüberschuss	Fr.	-139'607.13

Ergebnisverwendung (nicht budgetiert)

zusätzliche Abschreibungen	Fr.	00.00
Bildung Vorfinanzierungen	Fr.	00.00
Einlage/Entnahme in/aus finanzpolitische Reserve	Fr.	00.00
Entnahme aus Bilanzüberschuss	Fr.	-139'607.13

Spezialfinanzierungen

Wasserversorgung	Ertragsüberschuss	Fr.	21'058.95
Abwasserbeseitigung	Aufwandüberschuss	Fr.	19'596.18
Abfallbeseitigung	Aufwandüberschuss	Fr.	1'826.10

Der Ertragsüberschuss der Spezialfinanzierungen Abwasserbeseitigung wird mit dem entsprechenden Eigenkapital zugewiesen. Der Aufwandüberschüsse der Spezialfinanzierung Wasserversorgung und Abfallbeseitigung werden dem entsprechenden Eigenkapital belastet. Durch diese Ergebnisse ergeben sich folgende zweckgebundene Eigenkapitalien:

Wasserversorgung	Verpflichtung	Fr.	72'048.81
Abwasserbeseitigung	Verpflichtung	Fr.	298'286.09
Abfallbeseitigung	Verpflichtung	Fr.	55'470.10

5.2. Nachtragskredite

Es gibt keine Nachtragskredite, die durch die Gemeindeversammlung genehmigt werden müssen.

5.3. Investitionsrechnung

Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	241'509.98
Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	117'057.00
Übertrag Einnahmenüberschuss in ER	Fr.	0.00
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	Fr.	-124'451.98

5.4. Bilanz

Bilanzsumme	Fr.	6'974'470.02
-------------	-----	--------------

Durch den Aufwandüberschuss verringert sich das Eigenkapital auf Fr. 2'304'075.53.

5.5. Revisorenbericht

Die externe Revisionsstelle PKO Treuhand GmbH hat die vorliegende Jahresrechnung geprüft und beantragt der Gemeindeversammlung, diese vorbehaltlos zu genehmigen.

Keine Wortmeldung zum Eintreten.

Detailberatung:

Wortmeldung Manuel Krautter: Der Begriff Pflege sei auf den Folien im Zusammenzug der Erfolgsrechnung zwei Mal zu finden. Zum einen unter der sozialen Sicherheit und im Weiteren unter der Gesundheit. Gemäss voriger Erläuterungen werden die Zahlen für diese Posten für das Budget durch den Kanton gemeldet. Die hohen Abweichungen gegenüber dem Budget seien mit ca. 20 % besonders deutlich und müssten künftig besser prognostiziert werden.

Gemeindepräsident Etienne Gasche: Der Verband der Solothurner Einwohnergemeinden habe dies ebenfalls festgestellt und entsprechend Rückmeldung gegeben. Im Bereich Gesundheit spreche man insbesondere von der Spitex (Restkostenfinanzierung ambulante Pflege) und den Restkosten der (teil-)stationären Pflegeangebote, welche über die kant. Clearingstelle verrechnet werden. Die Kosten in der sozialen Sicherheit würden vom Kanton vorgegeben und die Restkosten werden stets nach dem Einwohnerproporz unter den Einwohnergemeinden solidarisch getragen. Der Einfluss der einzelnen Gemeinden darauf sei sehr gering. Es bestehe jedoch klarer Handlungsbedarf. Ähnliches gelte für die Ergänzungsleistungen zur AHV: Man sehe darin zunehmend starke Kostentreiber, da künftig viele weitere Personen entsprechende Ergänzungsleistungen zur Altersrente beanspruchen würden. Es liege am Kantonsparlament, gemeinsam mit dem VSEG nach Lösungen zu suchen. Zurzeit sei vieles in Bewegung, unter anderem stelle sich die Frage, ob es tatsächlich so viele Spitex-Anbieter brauche, wie heute vorhanden seien.

Wortmeldung Manuel Krautter: Die Kostensteigerungen könne man grundsätzlich noch nachvollziehen, die grossen Abweichungen hingegen seien nur schwer nachzuvollziehen

Gemeindepräsident Etienne Gasche: Jetzt seien es die Pflegekosten vor einigen Jahren waren es die Sozialkosten.

Wortmeldung Manuel Krautter: Ohne die Neubewertungsreserven betrage das Defizit eine halbe Million Franken. Man spreche in diesem Zusammenhang von einem strukturellen Defizit. Es stelle sich die Frage, ob das Auslaufen dieser Reserven Auswirkungen auf den Finanzausgleich habe.

Gemeindepräsident Etienne Gasche: Dies habe mit zirka zwei bis drei Jahren Verspätung einen Einfluss auf den Finanzausgleich.

Präsident FiKo Florian Müller: Die Neubewertungsreserven würden in allen drei Gemeinden auslaufen. Dies sei in allen drei Gemeinden gleich.

Wortmeldung Benedikt Affolter: Im Bericht sei vermerkt, dass der Forderungsverlust bei den Steuern sehr hoch ausfalle. Es stelle sich die Frage, weshalb so viel abgeschrieben werden müsse und ob dies im Hinblick auf eine mögliche Fusion geschehe oder ob es andere Gründe dafür gebe.

Gemeindepräsident Etienne Gasche: Die Fusion sei nicht der Grund für die hohen Forderungsverluste. Vielmehr habe die Struktur der Wohneinheiten einen Einfluss darauf, inwiefern die Steuerpflichtigen bereit oder in der Lage seien, ihre Steuern zu bezahlen. Der Effekt lasse sich auf wenige einzelne Einwohner zurückführen. Die Entwicklung habe bereits im Jahr 2023 begonnen und gegenüber den Vorjahren deutlich zugenommen.

Wortmeldung Benedikt Affolter: In der Vergangenheit seien sehr wenig Steuern abgeschrieben worden.

Gemeindepräsident Etienne Gasche: Es habe eine gesellschaftliche Entwicklung stattgefunden, die zu dieser Situation beigetragen habe.

Wortmeldung Benedikt Affolter: Ob der Gemeindebeitrag für die TB Hoek in der Gemeinderechnung auf verschiedene Konten verteilt worden sei.

Gemeindepräsident Etienne Gasche: Aufgrund der Zeitachse sei es nicht möglich gewesen sei, die Zahlen in der Rechnung eindeutig auszuweisen. Auch für das Rechnungsjahr 2025 wird dies noch nicht möglich sein. Ab 2026 müsse dies jedoch eindeutig ausgewiesen werden.

Antrag

Der Gemeinderat stellt der Gemeindeversammlung einstimmig den Antrag, die Jahresrechnung 2024 der Gemeinde Oekingen mit der Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 139'607.13, den Nachtragskrediten, der Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von Fr. 124'451.98 der Bilanz mit Aktiven/Passiven von Fr. 6'974'470.02, den Revisorenbericht, die Entnahme des Aufwandüberschusses aus dem Eigenkapital sowie die Entlastung der Verantwortlichen zu genehmigen.

Beschluss

Der Antrag des Gemeinderates wird durch die Gemeindeversammlung einstimmig genehmigt.

6. Wiedererwägung Ersatzabgaben Feuerwehr aufgrund Anpassung des Gebäudeversicherungsgesetzes

Die Solothurnische Gebäudeversicherung (SGV) hat das Gebäudeversicherungsgesetz einer Totalrevision unterzogen. Das neue Gesetz über die Gebäudeversicherung, den Brandschutz und die Elementarschadenprävention, die Feuerwehr und den Elementarschadenfonds (Gebäudeversicherungsgesetz, GVG) sowie die Vollzugsverordnung zum Gebäudeversicherungsgesetz treten am 1. Januar 2025 in Kraft.

Die wesentlichen Änderungen im neuen Gesetz sind:

Feuerwehersatzabgabe (§ 88 GVG)

Minimum: Fr. 40.00

Maximum: Fr. 800.00

Diese Beiträge sind verbindlich vom Gesetzgeber vorgegeben und können durch die SGV in einem Reglement dem Stande der Teuerung gemäss Landesindex der Konsumgüterpreise (LIK) angepasst werden.

Die Gemeinden wurden aufgefordert, im Rahmen der Budgetgenehmigung 2025 die Feuerwehersatzabgaben für das Jahr 2025 im neuen gesetzlichen Rahmen (Fr. 40.00 bis Fr. 800.00) zu genehmigen.

Die Gemeinde Oekingen hatte ihr Budget und die Feuerwehersatzabgaben bereits an der Gemeindeversammlung vom 04.12.2024 im bisherigen Rahmen von Fr. 40.00 bis Fr. 400.00 genehmigt. Die Festlegung der Rahmenbeträge für die Feuerwehersatzabgabe 2025 gemäss revidiertem Gebäudeversicherungsgesetz muss somit als Wiedererwägung an der Gemeindeversammlung vom 11.06.2025 neu auf Fr. 40.00 bis Fr. 800.00 (bisher Fr. 40.00 bis Fr. 400.00) beschlossen werden.

Keine Wortmeldung zum Eintreten.

Detailberatung:

Wortmeldung Benedikt Affolter: Wie lange man feuerwehropflichtig sei und ob die Regio Feuerwehr 4566 genügend Personal habe.

Gemeindepräsident Etienne Gasche: Der Bestand der Angehörigen der Feuerwehr sei sehr gut. Das Alter wurde auch in dieser Gesetzesrevision von 42 Jahre auf 45 Jahre angehoben.

Wortmeldung Timo Schmidtke: Ob dies bedeute, dass man ab 45-Jährig keine Feuerwehrsteuern mehr bezahlen müsse.

Gemeindepräsident Etienne Gasche: Das sei richtig.

Antrag

Der Gemeinderat stellt der Gemeindeversammlung einstimmig den Antrag, die Anpassung der Ersatzabgaben von Fr. 40.00 bis 400.00 auf Fr. 40.00 bis Fr. 800.00 gemäss dem neuen Gebäudeversicherungsgesetz rückwirkend per 01.01.2025 zu genehmigen.

Beschluss

Der Antrag des Gemeinderates wird durch die Gemeindeversammlung einstimmig genehmigt.

7. Informationen

Informationen – Gemeindefusion

Die Gemeindefusion wurde am 18. Mai 2025 mit einer deutlichen Mehrheit durch die Stimmbevölkerung aller drei Dorfteile angenommen. Oekingen hatte die höchste Wahlbeteiligung. Es besteht jetzt die aktive Legitimation, diese Fusion voranzutreiben. Nächste Woche findet die erste vereinigte Gemeindeversammlung statt. Der Präsident bittet alle darum an dieser Gemeindeversammlung teilzunehmen. Es wird um die Organisation der Behörde und die Rahmenbedingungen für das Verwaltungspersonal gehen. Für die Gemeinde Oekingen ändert sich sehr wenig, da die neuen Reglemente auf der Basis der Reglemente der Gemeinde Oekingen erstellt wurden. Am 19. August wird es einen Informationsanlass für alle Interessierten geben, die mehr über die Arbeit in den Kommissionen erfahren möchten. Die Einladung wird noch folgen. Am 17. September findet eine weitere vereinigte Gemeindeversammlung statt, bei der weitere Reglemente genehmigt werden müssen. Ursprünglich waren die Erneuerungswahlen für den 28. September geplant. Aufgrund der kurzen Fristen in Verbindung mit dem Informationsanlass ist dieser Termin jedoch zu knapp angesetzt worden. Wahrscheinlich werden die Wahlen Ende Oktober, anfangs November durchgeführt. Sobald das Datum feststeht, wird dies kommuniziert. Am 4. Dezember wird eine weitere vereinigte Gemeindeversammlung stattfinden, bei der das Budget 2026 verabschiedet werden muss.

18.06.2025	Vereinigte Gemeindeversammlung: Genehmigung DGO und GO
19.08.2025	Informationsanlass Erneuerungswahlen 2026-2029
17.09.2025	Vereinigte Gemeindeversammlung: Reglemente und evtl. Wappen
noch offen	Erneuerungswahlen Gemeindepräsidium und Gemeinderat
04.12.2025	Vereinigte Gemeindeversammlung: Budget und evtl. Wappen

Wortmeldung Manuel Krautter: Für was der Informationsanlass sei.

Gemeindepräsident Etienne Gasche: Aktuell habe man keine Parteien, die man konkret ansprechen könne, um Personen für Ämter zur Verfügung zu stellen. Deshalb werde von behördlicher Seite ein Informationsanlass für Interessierte organisiert.

Wortmeldung Manuel Krautter: Ob es Überlegungen gebe, steuernd einzugreifen, damit es nicht zu einseitigen Verteilungen komme.

Gemeindepräsident Etienne Gasche: Man habe sich damit auseinandergesetzt und in der Gemeindeordnung eine Absichtserklärung formuliert, nach der nach Möglichkeit jeweils zwei Personen aus jedem Dorf Einsitz nehmen sollten. Diese Erklärung sei jedoch nur eine Absichtserklärung, und man hoffe, dieses Ziel erreichen zu können. Zum Start sei es äusserst wichtig, dass alle Dorfteile gleich vertreten seien. Im Interesse der fusionierten Gemeinde wäre es sehr sinnvoll, eine Kontinuität sicherzustellen. Rechtlich durchsetzen könne man dies jedoch nicht.

Wortmeldung Peter Emmenegger: Das Programm sei sehr gedrängt und dies erfordere eine gewisse Motivation.

Gemeindepräsident Etienne Gasche: Dass sei richtig, aber das Programm sei nicht nur für die Stimmbewölkerung ein sportliches, sondern auch für die Behörden.

Informationen – Projektstatus Spielplatz

An der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2024 wurde das Projekt Spiel- und Begegnungsplatz Eiche vorgestellt und mit grosser Mehrheit genehmigt. Ziel ist die Gesamterneuerung des über 40-jährigen Waldspielplatzes in den Eichen. Bereits erfolgt ist eine Sicherheitsholzerei, bei der kranke Eschen entfernt wurden. Geplant sind neue Spielgeräte, eine Feuerstelle, Bänke sowie eine Holzaufbewahrung. Aus der Bevölkerung kamen jedoch Bedenken und Anregungen zum geplanten Standort (z. B. wenig Schatten, sumpfiger Boden, Vorschlag für besseren Standort).

Aus der Bevölkerung wurde das Areal des alten Schützenhauses (Schützenstrasse 2 / GB Nr. 486) als alternativer Standort vorgeschlagen. Dieser Vorschlag wurde gemeinsam mit dem Kanton (Bodenschutz, Kantonsförsterin), dem Revierförster, dem Waldspielplatzverein und der Gemeinde sorgfältig geprüft. Nach intensiven Abklärungen sind alle Beteiligten überzeugt, dass der neue Standort beim alten Schützenhaus optimal ist. Das Schützenhaus ist ausschliesslich für den Schiessbetrieb vorgesehen. Eine anderweitige Nutzung ist nicht zulässig. Aus diesem Grund hat sich die Gemeinde dazu entschlossen, das Gebäude abzureissen. Eine Offerte für den Rückbau (inkl. Vorplatz) liegt vor. Die dabei anfallenden Grabarbeiten können direkt für den Spielplatzbau genutzt werden. So bleiben die Projektkosten im Rahmen des bewilligten Kredits. Eine Analyse der Firma Solgeo (Solothurn) ergab: Der Boden ist chemisch unbelastet und kann vollständig verwertet werden. Bestehende Bäume am neuen Standort sorgen für ausreichend Schatten – auch im Hochsommer. Nur wenige Bäume müssen (wenn überhaupt) gefällt werden – dies in Absprache mit dem Forstbetrieb Wasseramt. Die bestehenden Spielgeräte und Einrichtungen im bisherigen Waldspielplatz werden entfernt. Das Gebiet wird wieder aufgeforstet, damit der Waldrand seine ökologisch wertvolle Funktion zurückerhält. Nach der Publikation im Anzeiger wird das Baugesuch die zuständigen Stellen durchlaufen mit dem Ziel im Spätsommer/Herbst 2025 das Projekt zu realisieren.

Das Waldstück gegenüber dem Schützenhaus, das durch focus jugend genutzt wird, wird per Ende Jahr 2027 aufgelöst werden. focus jugend wird sich neu orientieren und einen neuen Waldplatz suchen.

Die Gemeinde Oekingen hat sich bereits seit mehreren Jahren mit der Zukunft des Schützenhauses beschäftigt. Verschiedene Ideen wurden entwickelt, jedoch hat der Kanton keine Nutzung des Gebäudes bewilligt. Man sieht nun die Gelegenheit, auf dem Areal etwas Sinnvolles umzusetzen.

Wortmeldung Peter Emmenegger: Der neue Standort habe möglicherweise zu viel Schatten und das Gelände sei relativ feucht.

Gemeinderat Rainer Ackermann: Gerade aus Gründen der Feuchtigkeit komme der bisherige Standort nicht mehr in Frage, dieser habe nach einer Woche Regen regelmässig unter Wasser gestanden. Am neuen Standort sei der Boden deutlich besser, zudem gebe es trotz Schatten in südlicher Richtung genügend Sonneneinstrahlung. Insgesamt würden die Vorteile klar überwiegen.

Wortmeldung Tanja Krautter: Der Spielplatz sei eine super Sache, aber man habe Angst vor einer Verkehrszunahme.

Gemeinderat Rainer Ackermann: Aktuell könne noch vor dem Schützenhaus parkiert werden. Im Rahmen der Umgestaltung werde jedoch der gesamte Bereich zurückgebaut, so dass künftig kein Parkieren mehr möglich sei. Ein Fahrverbot sei zunächst nicht vorgesehen, dies werde zu einem späteren Zeitpunkt geprüft. Der motorisierte Individualverkehr solle durch eine entsprechende Signalisation zum Schulhaus geleitet werden.

Wortmeldung Philipp Cammisar: Wie der Unterhalt des Spielplatzes organisiert werde.

Gemeinderat Rainer Ackermann: Die Technische Betriebe HOeK werde den Unterhalt des Spielplatzes übernehmen. Für die sanitäre Versorgung sei eventuell der Einsatz eines ToiToi-WCs mit Servicevertrag vorgesehen.

Wortmeldung Philipp Cammisar: Wie die Kontrolle und Sicherheit der Spielgeräte gewährleistet werde.

Gemeinderat Rainer Ackermann: Die Geräte werden sowohl durch den Forstbetrieb Thal als auch durch eine externe Fachstelle geprüft werden.

Wortmeldung Manuel Krautter: Ob es sich bei dem Vorhaben formell um ein Wiedererwägen oder ein neues Projekt handle.

Gemeinderat Rainer Ackermann: Für den Waldspielplatz sei bereits ein Kredit gesprochen worden. Der neue Standort liege lediglich rund 150 Meter vom ursprünglichen Standort entfernt. Das Projekt werde im Rahmen des bestehenden Budgets realisiert. Im Baugesuch würden sämtliche geplanten Elemente aufgeführt, umgesetzt werde jedoch nur, was finanziell machbar sei.

8. Verschiedenes

Wortmeldung Benedikt Affolter: Wie die Jahresrechnung 2025 im Hinblick auf die Gemeindefusion abgewickelt werde und ob diese gemeinsam mit den zwei anderen Gemeinden behandelt werde.

Gemeindepräsident Etienne Gasche: Die Jahresrechnungen 2025 der drei fusionierenden Gemeinden werden gemeinsam als eine Einheit behandelt. Die Stimmberechtigten aller drei Gemeinden seien an der entsprechenden Versammlung stimmberechtigt und würden über alle drei Rechnungen gemeinsam befinden können.

Hinweise und Termine

18.06.2025	Vereinigte Gemeindeversammlung
10.07.2025	Grillfest AG 60+ aktiv
31.07.2025	1. Augustfeier HOeK, Schularéal Kriegstetten
28.08.2025	Seniorenfahrt Gemeinde Oekingen
05.09.2025	Jungbürgerfeier HOeK
17.09.2025	vereinigte Gemeindeversammlung
04.12.2025	vereinigte Gemeindeversammlung

Verdankung von Elisabeth Affolter

Der Präsident erwähnt, dass Elisabeth Affolter seit 2007 für die Gemeinde Oekingen tätig war. Zuvor hatte sie während fünf Jahren die Finanzverwaltung der Bürgergemeinde betreut. Im Sommer wird Elisabeth Affolter ihren wohlverdienten Ruhestand antreten. Ihr langjähriges Engagement für die Gemeinde verdient besondere Anerkennung. Hervorzuheben ist insbesondere ihre hervorragende Arbeit bei der Umstellung auf HRM2 sowie die anspruchsvolle Zusammenführung von Bürger- und Einwohnergemeinde, beides Aufgaben, die mit erheblichem Aufwand verbunden waren. Elisabeth Affolter zeichnete sich stets durch hohe Loyalität, starkes Pflichtbewusstsein und eine grosse Identifikation mit ihrer Arbeit und der Gemeinde aus. Im Namen des Präsidenten, des gesamten Gemeinderats und aller Mitarbeitenden wird Elisabeth Affolter herzlich für ihren langjährigen Einsatz, ihre Treue und ihr Engagement gedankt. Für den kommenden Lebensabschnitt wünscht der Präsident ihr alles Gute. Eine offizielle Verabschiedung im kleineren Rahmen ist zu einem späteren Zeitpunkt vorgesehen. Als Zeichen der Wertschätzung wird Elisabeth Affolter heute ein Blumenstrauss überreicht.

Verdankung / Schlusswort

Der Vorsitzende bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen der Teilnehmer. Der Präsident lädt zum Apéro und zum gemeinsamen Austauschen ein. Ein spezielles Dankeschön geht an Michael Lang für die Vorbereitung der Turnhalle und an Andrea Schenker für die Organisation des Aperos.

Der Präsident weist darauf hin, dass es sich um eine denkwürdige Versammlung handelte. Es ist die letzte Gemeindeversammlung der Gemeinde Oekingen. Ab dem 1. Januar 2026 wird die Gemeinde Oekingen Teil der neuen Gemeinde Kriegstetten sein.

Gasche Etienne schliesst die Gemeindeversammlung um 20.50 Uhr.

GEMEINDE OEKINGEN


Gasche Etienne
Gemeindepräsident


Michelle Heuberger
Gemeindeschreiberin